

BBT
TUNNELWELTEN



RUNDWANDERWEG PADASTERTAL

GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO - BRENNER BASISTUNNEL





Unter anderem wurden diverse Geschiebesperren, Wildholzrechen für den Hochwasserschutz und ein eigener Umleitungsstollen für den bestehenden Padasterbach errichtet, der nach Fertigstellung der Deponie auch die Funktion der Hochwasserentlastung übernehmen wird. Unter Geschiebesperren versteht man Auffangbauwerke für feste Materialien wie Gestein, Erde, Bäume etc., die bei Hochwasser von einem Fließgewässer mitgeführt werden können.

Nach umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen wird der Talboden im Bereich der Deponie um rund 80 m höher liegen. Aus dem ursprünglich dicht bewaldeten, engen V-Tal wird ein breiteres, mit Wald- und Weideflächen nutzbares Gebiet.

Bodenaushubdeponie Padastertal

Im vorderen Teil des Padastertals, einem Seitental des Nordtiroler Wipptals bei Steinach am Brenner, befindet sich Europas größte Bodenaushubdeponie, die „Deponie Padastertal“.

Mit einer Gesamtkapazität von ca. 7,5 Mio. m³ dient diese Bodenaushubdeponie zur Aufnahme des größten Teils des Ausbruchmaterials aus dem Brenner Basistunnel auf österreichischem Staatsgebiet. Auf einer Länge von ca. 1,4 km wird im Padastertal Tunnelausbruchmaterial aus den Vortrieben der Baulose H52, H53 und H41 deponiert. Der Transport des Tunnelausbruchmaterials aus den untertägigen Vortrieben zur Deponie Padastertal erfolgt über ein bereits in einem Vorgängerlos errichteten Förderbandsystem mit vier Absetzern, auch „Abwurfürme“ genannt.

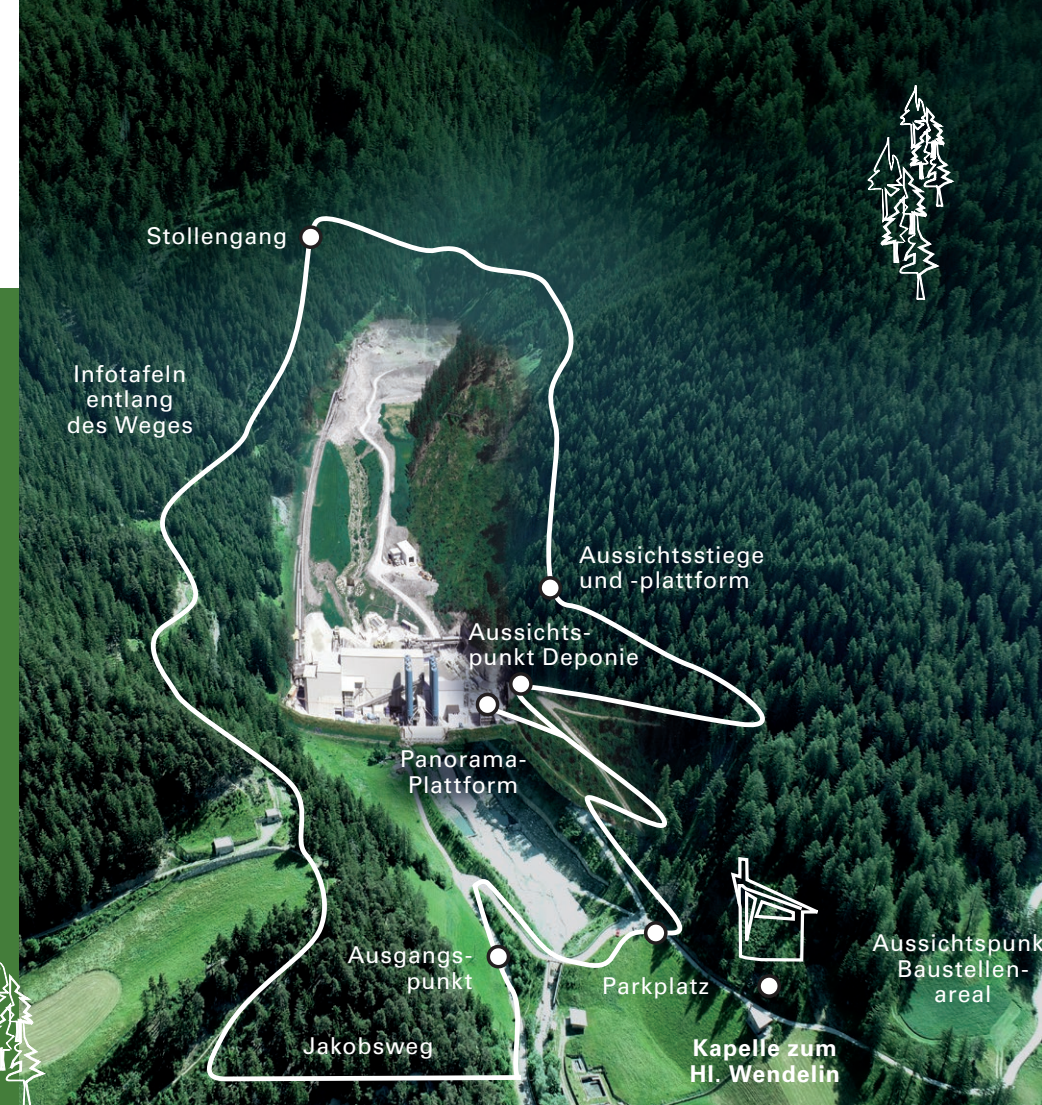
Zum Schutz des etwas unterhalb der Deponiefläche liegenden Ortsteiles Siegreith und zur Gewährleistung eines möglichst unterbrechungsfreien Deponiebetriebes wurden zahlreiche Hochwasserschutzbaumaßnahmen umgesetzt.



Rundwanderweg Padastertal

Ein nicht alltäglicher Wanderweg: Spazieren Sie auf einer abwechslungsreichen Strecke um die Deponie. Genießen Sie die Naturschönheiten des Padastertals und beobachten Sie das Baugeschehen und den Materialtransport mittels eingehauster Förderbänder am Talgrund. Auf Thementafeln entlang des Rundweges erfahren Sie Wissenswertes über das Projekt Brenner Basistunnel, zum Beispiel über die Umleitung des Padasterbachs während der Bauarbeiten oder Gewässerschutzmaßnahmen beim Projekt BBT.

Der Rundweg führt abwechselnd über Forstwege und schmalere Pfade entlang von Wald und Wiesen sowie durch einen 470 m langen Trinkwasserstollen, dessen Beleuchtung sich beim Begehen automatisch einschaltet. Ein Erlebnis sind auch die eigens für die Erschließung des Rundweges angelegten Stahltreppen und Aussichtsplattformen. Halten Sie nach Westen Ausschau nach dem markanten Berg „Habicht“!



Dauer: ca. 2 Stunden / Strecke: 5,4 km / Höhenmeter: ca. 300

Der Wanderweg wird jedes Jahr mit dem Einsetzen von winterlichen Bedingungen geschlossen und im Frühjahr wieder geöffnet. Aufgrund des Streckenverlaufes ist er für Kinderwägen und Rollstühle nicht geeignet. Auf der Westseite des Weges ist Trittsicherheit erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

RUNDWANDERWEG PADASTERTAL

Wegbeschreibung

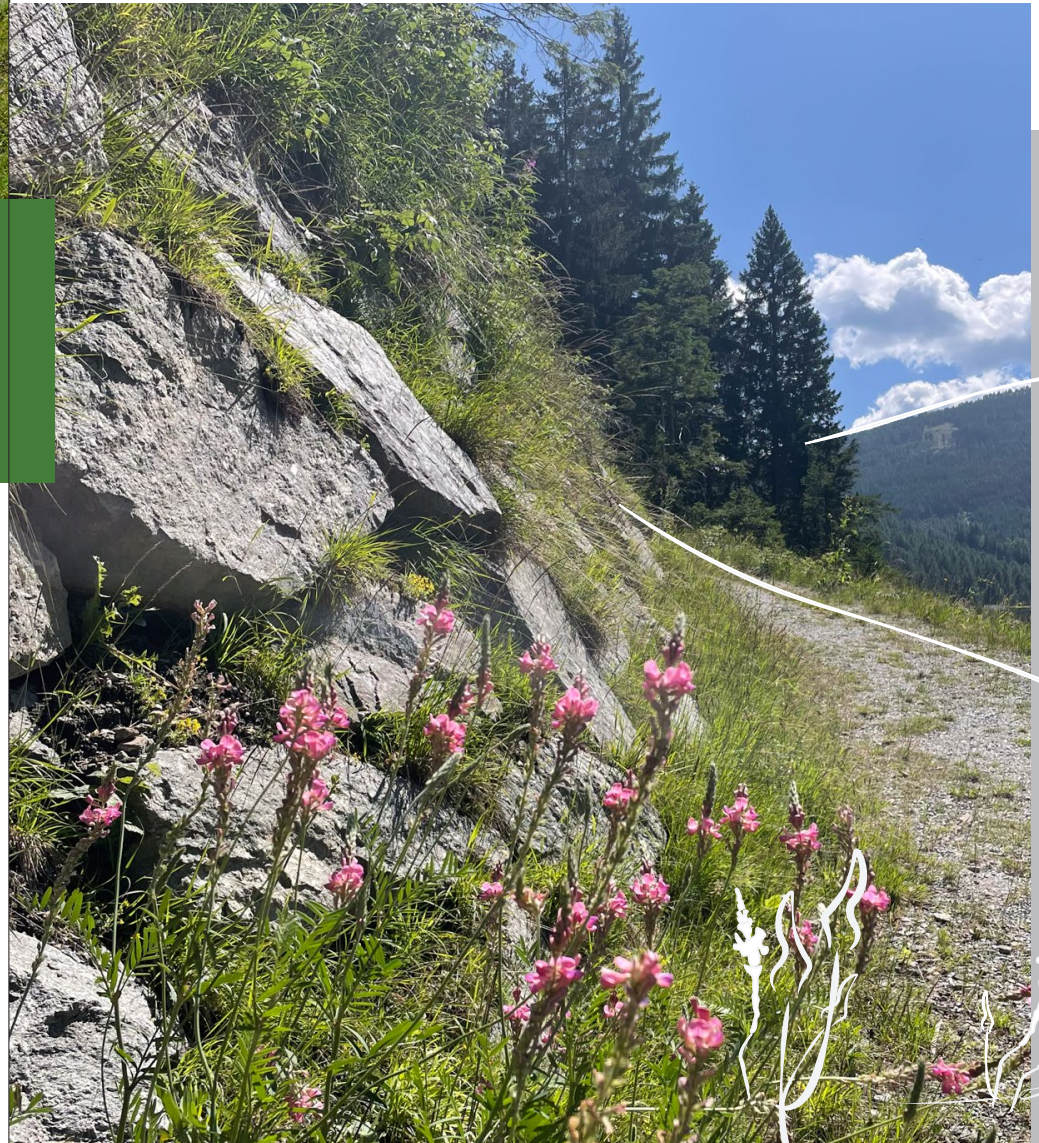


Ausgangspunkt der Wanderung ist der kleine Padastertal-Parkplatz in der Nähe der Kapelle zum Hl. Wendelin. Wandern Sie zunächst auf Forst- und Wiesenwegen des „Wasserleitungsweges“ auf der Sonnenseite (Nordseite) des Padastertals bis zum Portal des erfrischend kühlen, 470 m langen, beleuchteten Trinkwasserstollens und durchqueren Sie diesen.

Unmittelbar nach dem Ausgangsportal überquert man den Padasterbach. Weiter geht es über einen Forstweg, der nach einer Weile in einen schmaleren Wiesenpfad übergeht. Nun folgt ein weiterer besonderer Abschnitt des Rundweges: Es gilt, die 105 Stufen der an einer Felswand befestigten Stahlgitterstiege zu erklimmen, die zu einer Aussichtsplattform mit beeindruckendem Panorama führt. Über einen schmalen Waldweg in etwas steilerem, bewaldetem Gelände geht es nun abwärts, um dann erneut über eine, diesmal kürzere, Stiege aufzusteigen, an die sich eine 32 m lange Stahlbrücke anschließt.

Der Rest des Weges führt über Forstwege und schmalere Pfade zurück zum Taleingang. Schließlich erreicht man den Ausgangspunkt, den Parkplatz bei der Kapelle zum Hl. Wendelin.

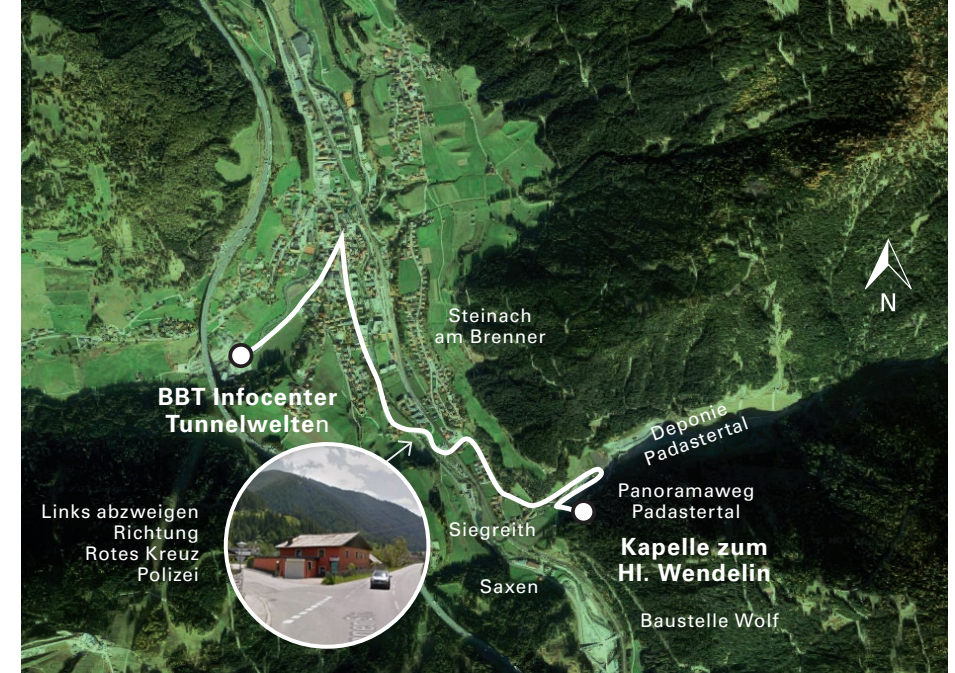
Wer die vielen Stiegen lieber bergab als bergauf bewältigen möchte, kann den Rundwanderweg natürlich auch „umgekehrt“ gehen.



Der Weg zum Rundwanderweg

ANREISE MIT BUS ODER BAHN

Vom Bahnhof Steinach erreichen Sie den Wanderweg nach rund 15 Minuten Gehzeit (1 km): Vom Bahnsteig zur Fußgängerunterführung und dann am Promenadenweg neben der Bahn (also links davon) südwärts entlanggehen bis zum Ortsteil Siegreith. Danach dem Weg in Richtung Padastertal-Parkplatz folgen.



ANREISE MIT DEM AUTO

Fahren Sie vom Parkplatz der Tunnelwelten links über die Brücke Richtung Ortsmitte der Marktgemeinde Steinach am Brenner bis zur Kreuzung mit der Brenner Bundesstraße B182 und biegen Sie „scharf rechts“ auf diese ab. Nach 900 m links auf „Harland“ abbiegen Richtung „Polizei/Rettung“ (siehe Foto der Kreuzung), durch die Unterführung fahren und dann bei der ersten Möglichkeit rechts auf den Padasterweg biegen. Folgen Sie diesem bis zur nächsten Weggabelung. Dort fahren Sie links, an der folgenden Weggabelung biegen Sie erneut links ab. Der Straße leicht bergauf folgen bis zum kleinen gebührenfreien Padastertal-Parkplatz. Von dort aus erreichen Sie in wenigen Schritten sowohl die Kapelle zum Hl. Wendelin als auch den Ausgangspunkt des Rundwanderweges.



← So kommen Sie zum Rundwanderweg

Kapelle zum Hl. Wendelin

Im Zuge der Arbeiten für den BBT wurde am südlichen Eingang des Padastertals eine Andachtskapelle als Ersatzbaumaßnahme errichtet. Ursprünglich befand sich weiter im Tal eine kleine Kapelle aus dem 19. Jahrhundert. Sie war dem Hl. Wendelin, dem Schutzheiligen der Viehhirten, Bauern, Felder und Wiesen geweiht. Da die Kapelle nicht unter Denkmalschutz stand, errichtete die BBT SE ein neues Gotteshaus direkt am dortigen Jakobsweg. Dabei wurde erstmals Material aus dem Tunnelvortrieb für die Sicht-Stein-Betonbauweise des neuen Kirchleins verwendet. Auf Grundlage der römischen Bauweise „opus cementitium“ wurde Bündner Schiefer mit selbstverdichtendem Beton kombiniert.

Ausbruchmaterial aus dem BBT wurde für den Bau der Kapelle verwendet.



Ein besonderes Kleinod
bereichert das Projektgebiet



www.bbt-se.com

Aktuelle Informationen rund um
das Projekt Brenner Basistunnel.
Anmeldung zu Führungen, Ausschreibungen
für Bauarbeiten und Dienstleistungen.

Infopoints

Eintritt frei

BBT Tunnelwelten Steinach am Brenner

Alfons-Graber-Weg 1
A-6150 Steinach
www.tunnelwelten.com



Infopoint Franzensfeste

Konsortium Beobachtungsstelle
Festung Franzensfeste
I-39045 Franzensfeste, Brennerstraße
Di - So von 10 bis 18 Uhr (Mai bis Oktober)
Di - So von 10 bis 16 Uhr (November bis April)
www.bbtinfo.eu/infopoint
T. +39 0472 057200

Ausstellung Hauptbahnhof Innsbruck

6 bis 22 Uhr

BRENNER BASISTUNNEL BBT SE

Amraser Straße 8
A-6020 Innsbruck
T. + 43 512 4030
F. + 43 512 4030 110
bbt@bbt-se.com
www.bbt-se.com

GALLERIA DI BASE DEL BRENNERO

Piazza Stazione, 1
I-39100 Bolzano
T. + 39 0471 0622 10
F. + 39 0471 0622 11
bbt@bbt-se.com
www.bbt-se.com

